

Foto: Daniela Vadehra



Distanz-Newcomer des Jahres Siraj al Leil, Besitzer ist Ulrich Adensamer.

Foto: Karl Hemmer



Der Sieger des Shagya-Araber-Cups Kuhaylan Zaid-111 Kohekon

DISTANZCUPS

Vorherrschaft im Distanzsport

Der ÖAZV stellt mit 40 Prozent den größten Anteil der aktiven Distanzpferde in Österreich und hat den Sport mittlerweile fest in der Hand – was auch den ÖAZV Distanzcups zu verdanken ist.

Heimische Reiter*innen setzen gerne auf die vom ÖAZV betreuten Rassen Shagya-Araber, Partbred-Araber und Anglo-Araber. Diese Entwicklung ist nicht zuletzt den beliebten ÖAZV Distanzcups zuzuschreiben, die jährlich unter der Schirmherrschaft des ÖAZV für die Rassen Shagya-Araber sowie Partbred- und Anglo-Araber durchgeführt werden. Der Shagya-Araber-Cup im Distanzreiten wurde im Jahr 2011 auf Initiative von Karl Hemmer und unter tatkräftiger Unterstützung von Elisabeth Pichler (www.distanzreiten.at) ins Leben gerufen. War es anfänglich nur eine Handvoll Shagya-Araber, die in diesem Cup um Punkte kämpfte, so zählte man in der Saison 2019 bereits 13 Pferde, die in Distanzritten im In- und Ausland starteten. Im Vergleich dazu nahmen sechs Vollblutaraber am Vollblutaraber Cup des VVÖ teil.

Seit 2019 gibt es zusätzlich auch einen Partbred- und Anglo-Araber-Cup, der ausschließlich von ÖAZV-Pferden dominiert wird.

Shagya-Araber-Cup

Der Sieger des Shagya-Araber-Cups 2019 ist Kuhaylan Zaid-111 Kohekon – ein Top-Sportpferd aus heimischer Zucht. Der achtjährige Sieger des

Shagya-Araber-Cups zeigte Kampfgeist und eine eiserne Konstitution. Der gekörnte braune Deckhengst absolvierte ohne einmal auszufallen bei sieben Starts 489 Wettkampfkilometer im In- und Ausland. Als Highlights darf man den Sieg über 80 km beim CEIY* in Samorin im August 2019 in der Zeit von 4:18:54 (17,21 km/h) mit seinem Reiter Fabian Gradwohl sowie den krönenden Saisonabschluss über 120 km beim CEI** in Samorin im Oktober 2019 in der Zeit von 7:00:09 (17,14 km/h) mit seiner Reiterin Stephanie Kunz nennen.

Kuhaylan Zaid-111 Kohekon stammt aus der renommierten Zucht der Familie Hemmer aus Stainz (ST). Er wurde 2014 vom ÖAZV gekört und absolvierte 2015 die stationäre Hengstleistungsprüfung über 30 Tage in Stadl-Paura. Von diesem schicken Hengst gibt es Gefriersamen für die EU und die USA. Amerikanische Shagya-Araber-Züchter sind schon auf ihn aufmerksam geworden und haben sich Gefriersamen von ihm gesichert.

Mehr Infos über den doppelt leistungsgeprüften Shagya-Araber-Deckhengst gibt es unter www.shagyaaraber-hemmer.at.

Auch der Titel „Newcomer des Jahres“, der vom Verein der Österreichischen Distanzreiter alljähr-



Foto: Renate Lang

Sieger des Partbred-Cups Lucky Boy und Katharina Karpf

lich vergeben wird, geht an einen Shagya-Araber, nämlich an Siraj al Leil im Besitz von Ulrich Adensamer.

Partbred-Araber-Cup

Mit seiner erst 15-jährigen Reiterin holte sich der siebenjährige Partbred-Wallach Lucky Boy STYR-eha den Sieg im ÖAZV Partbred-Cup. Und nicht nur der Cupsieger stammt aus der Zucht von Markus Hubmann und Renate Lang, sondern gleich die ersten fünf platzierten Pferde – ein schöner



ÖSTERREICHISCHER ARABER-ZUCHTVERBAND

Postfach 72, 5230 Mattighofen
 Tel.: 0650 4112101 (Di. und Do. von 17 bis 19 Uhr)
 E-Mail: office@araber-zuchtverband.com
www.araber-zuchtverband.com